



Pressemitteilung

AWO MST unterstützt Welt-Alzheimerstag „Wir müssen reden“

Am 21.09.2020 findet der jährliche Welt-Alzheimer Tag statt. Seit 1994 wird mit diesem Tag in der Öffentlichkeit auf die Krankheit Alzheimer aufmerksam gemacht. Die bislang weiterhin unheilbare Krankheit steigt auf Grund des zunehmenden Altersschnitts in der Bevölkerung stetig an. Trotz des Anstiegs trauen sich viele Betroffene nicht, über die Krankheit zu sprechen und erleben Benachteiligungen im Alltag.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft stellt in diesem Jahr den Alzheimer Tag unter das Motto „Wir müssen reden!“ und appelliert für einen offenen Austausch zum Thema. Die Krankheit mit Symptomen wie u.a. dem Nachlassen des Gedächtnisses, Beeinträchtigung der Denkfähigkeit, der Kommunikation und dem Verlust von logischem Denken führt für die Betroffenen dazu, dass sich die Fähigkeit, alltägliche Aktivitäten auszuüben deutlich verringert. Für die Betroffenen stellt dies eine besondere Herausforderung dar, aber auch für Angehörige und Pflegende.

Martin Maciejewski Geschäftsführer der AWO MST: „Wir sind uns bewusst wie wichtig kompetente Unterstützung für alle Beteiligten in dieser Lebenslage ist. Durch Weiterbildungen, Gelegenheiten für Austausch mit Angehörigen und der Ermutigung, das Gespräch über die Krankheit und den Umgang mit ihr zu suchen, tragen wir zu einer aktiven Auseinandersetzung bei und fördern eine aktive Teilhabe von Menschen mit demenzieller Erkrankung am Alltag.“

Kristina Ropenus
03981 – 206687/ 0176-17539108
k.ropenus@awo-vielfalt.de

Die AWO Mecklenburg-Strelitz gGmbH unterhält eine Vielzahl an sozialen Angeboten und Einrichtungen für die Menschen in der Region. Gemeinsam mit dem AWO Kreisverband Mecklenburg-Strelitz e.V. beschäftigt sie circa 230 Mitarbeiter*innen im Altkreis Mecklenburg-Strelitz.